



Sommersemester 2013
Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik



*"Von den Anfängen der Astronomie
zur modernen Astrophysik"*

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

03. April 2013

Carsten Busch

Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft und Technik, Universität Hamburg

0,00000000000001 Sekunden nach dem Urknall.

Das "schöpferische" Higgsteilchen

*Arbeiten
am
ATLAS-
Detektor
(CERN)*



Am 4. Juli 2013 wurde am internationalen Elementarteilchenforschungszentrum CERN bei Genf die Entdeckung eines neuen Elementarteilchens bekanntgegeben, das ca. 130mal so schwer wie ein Proton ist. Auch wenn man offiziell noch vorsichtig von "Higgs-ähnlichem Teilchen" spricht, gehen die meisten Teilchenphysiker davon aus, dass damit endlich das seit fast 50 Jahren gesuchte Higgsteilchen entdeckt wurde. Der Vortrag beschreibt allgemeinverständlich, welche Rolle der sogenannte Higgs-Mechanismus im historisch gewachsenen Ideengebäude der Physik spielt, wie es zur Entdeckung des Higgsteilchens kam und warum das uns bekannte Universum - einschließlich Galaxien, Sternen, Leben und Bewusstsein - ohne das Higgsfeld wahrscheinlich nicht existieren würde.

**Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte
der Naturwissenschaft und Technik**

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/seminar/Ring-SS-2013.php>